

Schwyz Polizei verdient am besten

Neue Datenbank der Kantone lässt interessante Vergleiche zu

Polizisten im Kanton Schwyz haben landesweit die höchsten Löhne. Die bestbezahlten Lehrer arbeiten im Kanton Zug. Dies zeigen die Zahlen einer neu eingerichteten Datenbank.

● VON GERI HOLDENER

Die hochinteressante Datenbank findet sich unter der Internet-Adresse www.badac.ch. Die Macher des Portals haben gestern eine neue, dynamisierte Datenbank integriert. «Das Portal liefert die nötigen Informationen für ein besseres Verständnis des politischen Systems der Schweiz».

teilten die Verantwortlichen gestern mit. Die Datenbank enthält Original-Umfragedaten zu den Kantonen und Städten sowie Angaben aus öffentlichen Statistiken. Sie bietet umfangreiche Möglichkeiten für vergleichende Analysen, beispielsweise zu den Lehrerröhnen.

Grosse Lohnunterschiede

Ein konkreter Blick in die Datenbank zeigt zum Beispiel: Mit 145 000 Franken brutto verdienen die Lehrer im Kanton Zug klar am besten. Die Berufskollegen im Tessin erhalten für die gleiche Arbeit gerade mal 85 000 Franken pro Jahr. Zum Beruf des Polizisten: Ein Gesetzeshüter im Kanton

Schwyz verdient bis zu 130 000 Franken. Das ist Schweizer Rekord. Sogar die Zürcher Polizei zahlt nicht derartige Löhne. Dort zahlt man 120 000 Franken pro Jahr. Polizisten in den Kantonen Appenzell Ausserrhoden, Freiburg, Tessin und Waadt kommen auf nicht mehr als 80 000 Franken im Jahr.

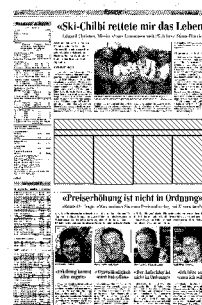
Unterschätzte Innerschweiz

Ohnehin zahlt die Innerschweiz offenbar bessere Löhne als vielfach angenommen. Beispiel Informatiker: Kantonale Computerspezialisten verdienen im urbanen Kanton Basel Stadt nur knapp 80 000 Franken pro Jahr. Im ländlichen Kanton Obwalden

liegt der Maximallohn bei 150 000 Franken.

Viele weitere Informationen

Hinter der aufschlussreichen Datenbank steht das Hochschulinstitut für die öffentliche Verwaltung. Das Projekt wurde unterstützt durch die Staatsschreiber- und die kantonale Finanzdirektoren-Konferenz. Die Macher stellen ferner eine Reihe von Daten zu 140 Schweizer Städten zur Verfügung (Stadtregierungen, Parlamente). Die Informationsplattform hat zum Ziel, ein praktisches und unumgängliches Instrument zur Beschreibung und Analyse des Schweizer Föderalismus zu werden.



Lieferschein Nr.: 2075141 Medien Nr.: 1228 Medienausgabe Nr.: 869173 Objekt Nr.: 10502004 Subjekt Nr.: 1 Lektoren Nr.: 10 Abo Nr.: 1069501 Treffer Nr.: 15610899